

Eltern - ABC

Wichtige Informationen rund um unsere Schule



Longenburgschule

GGG Königswinter – Niederdollendorf



Longenburgschule

Liebe Eltern,

Es tauchen immer wieder Fragen zu organisatorischen Aspekten in unserer Schule auf. Um Ihnen eine Hilfestellung zu geben, haben wir ein Eltern – ABC zusammengestellt, das Ihnen auf die häufigsten Fragen eine Antwort geben soll. Unter verschiedenen Stichwörtern finden Sie kurze Informationstexte.

Für weitere Fragen stehen Ihnen alle LehrerInnen, das Betreuungsteam, unsere Sekretärin, unser Hausmeister und auch ich gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns über eine gute Zusammenarbeit

V_{ERA}

VERgleichsArbeiten in der Grundschule
Im zweiten Halbjahr der 3.Klasse wird bundesweit diese Lernstandserhebung in den Fächern Deutsch und Mathematik durchgeführt. Sie enthält Testaufgaben, die sich an den Bildungsstandards der Kultusministerkonferenz orientieren. Nachdem die Vergleichsarbeiten zentral von der Universität Koblenz–Landau ausgewertet worden sind, erhalten die Lehrer die Ergebnisse, die als Grundlage zur Unterrichtsentwicklung dienen sollen und einen Vergleich ihrer Klasse/unsere Schule mit anderen zulassen.

Versicherung

Ihr Kind ist bei allen Schulveranstaltungen versichert, auf dem Weg dahin und wieder zurück nach Hause.

Vertretungskonzept

Im Fall der Erkrankung einer Lehrerin wird die entsprechende Stunde durch eine Kollegin vertreten oder die Kinder der betroffenen Klasse werden nach einem festgelegten System in kleinen Gruppen auf die anderen Klassen verteilt. Dort bearbeiten sie selbstständig ihre Aufgaben. Unterrichtsausfall gibt es nur in absoluten Ausnahmefällen. Die Kernzeit der 1. bis zur 4. Unterrichtsstunde ist davon nicht betroffen. Über entsprechende Stundenplanänderungen werden Sie rechtzeitig informiert. Sollte es Ihnen nicht möglich sein, Ihr Kind zu Hause zu lassen, wird es in der Schule/in der OGS betreut.

Zahnarzt

Einmal jährlich besucht uns die Zahnärztin des Rhein-Sieg-Kreises mit ihrem Team. Sie untersucht nicht nur die Kinder, sondern übt mit ihnen auch die korrekte Zahnpflege. Über die Ergebnisse der Untersuchung werden die Eltern umgehend informiert.

Zeugnisse

Zeugnisse gibt es für die Klassen 1 bis 4 jeweils am Ende des Schuljahres, für die Klassen 3 und 4 zusätzlich am Ende des Schulhalbjahres. Sie geben einen Überblick über die Lernentwicklung der Schüler. Die Kinder bekommen zunächst eine Kopie ausgehändigt, die sie von den Eltern unterschrieben an die Schule zurückgeben. Danach erhalten sie das Original zum Verbleib zu Hause.

Sportunterricht

Der Sportunterricht findet zwei Mal pro Woche statt. Die Turnbeutel mit Hallenturnschuhen und Sportzeug bleiben immer in der Schule und werden vor den Ferien zum Waschen mit nach Hause genommen. Jeglicher Schmuck, insbesondere Ohringe, müssen abgenommen/abgeklebt werden.



Soziales Lernen

In der Stundentafel jeder Klasse ist eine zusätzliche Unterrichtsstunde zum Sozialen Lernen festgeschrieben. In dieser Stunde wird in den Klassen mit unterschiedlichen Konzepten gearbeitet.
→ Streitschlichtung → Pausenhelfer → Lubo
→ Klassenrat → Faustlos → Stoppregel

Stopp-Regel

Die Stopp-Regel gibt den Kindern die Möglichkeit, sich selbständig für die eigenen Grenzen einzusetzen und ‚STOPP‘ zu sagen, wenn man etwas nicht möchte. → Soziales Lernen

Streitschlichtung

Täglich bietet unsere Sozialpädagogin die Möglichkeit zu einer Streitschlichtung an. Diese erfolgt nach einem strukturierten Ablauf, der mit den Kindern eingeübt wird. In der Pause sind Streitschlichter aus dem 4. Schuljahr eingesetzt. Diese erkennt man an den blauen Streitschlichterwesten.
→ Soziales Lernen → Pausenhelfer

Tag der offenen Schultür

Einmal im Schuljahr findet ein „Tag der offenen Schultür“ an der Longenburgschule statt. Eltern, Geschwister und andere Interessierte können hier Einblick in Unterricht und Schulleben gewinnen.

Telefonnummern

Es ist absolut notwendig, dass die Schule alle aktuellen Telefonnummern der Eltern hat. Bei Änderungen bitte sofort die Schule und die Betreuung informieren. → Notfälle

Unterrichtsbefreiung

Anträge auf Befreiung für einen oder zwei Tage müssen Sie schriftlich bei der Klassenlehrerin stellen. Beurlaubungen vor oder nach Ferien bzw. beweglichen Ferientagen sind nur in besonderen Ausnahmefällen möglich. Anträge sind schriftlich zwei Wochen vorher bei der Schulleitung zu stellen.

Wichtige Daten im Überblick

Anschrift:	Longenburgschule GGs Königswinter – Niederdollendorf Friedenstraße 22 53639 Königswinter
Telefon:	02223-908296
Fax:	02223-908298
Email:	longenburgschule-koenigswinter@t-online.de
Homepage:	(Derzeit stillgelegt!)
Rektorin:	Frau Rita Schonauer
Sekretariat:	Frau Klein Montag: 10.00 Uhr – 12.00 Uhr Donnerstag: 10.00 Uhr – 12.00 Uhr und nach Absprache
Hausmeister:	Herr Scheidt (0170 3349369)
Betreuung:	Frau Kirchner (02223-908275)

Unterrichtszeiten:

Aufstellungsgang: 7.55 Uhr

1.Stunde: 8.00 Uhr – 8.45 Uhr

2.Stunde: 8.45 Uhr – 9.30 Uhr

10 Minuten gemeinsame Frühstückszeit

20 Minuten Hofpause

3.Stunde: 10.00 Uhr – 10.45 Uhr

4.Stunde: 10.45 Uhr – 11.30 Uhr

15 Minuten Hofpause

5.Stunde: 11.45 Uhr – 12.30 Uhr

6.Stunde: 12.30 Uhr – 13.15 Uhr

Betreuungszeiten der Offenen Ganztagschule

Die Kinder werden jederzeit betreut, wenn der Unterricht ausfallen muss, auch an Tagen der pädagogischen Konferenzen des Lehrerkollegiums.

Betreuungszeiten der BGS:

Vor dem Unterricht, ab 8.00 Uhr, wenn notwendig.

Nach dem Unterricht ab 11.30 Uhr bis 13.15 Uhr

Betreuungszeiten der OGS:

Vor dem Unterricht, ab 8.00 Uhr, wenn notwendig.

Nach dem Unterricht ab 11.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Schülerrat

Der Schülerrat setzt sich aus den KlassensprecherInnen und ihren VertreterInnen aller Klassen zusammen. Gemeinsam mit der Vertrauenslehrerin können in diesem Gremium wichtige Anregungen, Ideen, Probleme, die alle Schülerinnen betreffen, besprochen und über die Klassensprecher in die einzelnen Klassen weitergeleitet werden.

Schulkonferenz

Die Schulkonferenz ist das zentrale Entscheidungsgremium der Schule und setzt sich zu gleichen Teilen aus Eltern und Lehrerinnen zusammen. Die Schulleitung sitzt der Schulkonferenz vor und achtet auf die Einhaltung aller rechtlichen Bestimmungen.

Schulordnung

Die Schulordnung enthält die wichtigsten Regeln für ein friedliches Zusammenleben an unserer Schule und muss von allen Kindern und Eltern unterschrieben werden.

Schulweg

Hierzu wird ein Infobrief an alle Erstklasseneltern ausgehändigt. Bitte lassen Sie Ihre Kinder, wenn möglich, **zu Fuß** zur Schule gehen. Alleine mit dem Fahrrad dürfen die Kinder erst nach bestandener Radfahrprüfung im 4. Schuljahr zur Schule fahren.

Schulpflegschaft

Alle Klassenpflegschaftsvorsitzenden gemeinsam bilden das oberste Elterngremium auf Schulebene, die Schulpflegschaft. Hier sollen verschiedene Interessen, Wünsche und Anregungen der Elternschaft besprochen und aufeinander abgestimmt werden. Die Schulleitung nimmt beratend an den Schulpflegschaftssitzungen teil.

Schwimmen

Jedes Kind bekommt nach Möglichkeit ein Jahr lang Schwimmunterricht im Lemmerzbad, zu dem wir mit dem Schulbus fahren. Vor Beginn des Schwimmunterrichts bekommen Sie von den Sportlehrerinnen alle wichtigen Informationen.

Sport- und Spielefest

In der Regel findet im Sommer ein Sport- und Spielefest für alle Klassen statt. Dabei wird zwischen den Bundesjugendspielen oder einem Spielefest ausgewählt.

Pädagogische Ganztags-Konferenzen

Sie dienen der Fortbildung des Lehrerkollegiums und finden ca. zweimal pro Schuljahr statt. Ihr Kind hat dann unterrichtsfrei, erhält aber für diesen Tag einen Arbeitsplan. Die Betreuung der Kinder durch OGS / BGS ist gewährleistet.

Pausenhelfer

Zusätzlich zu den Pausenaufsichten durch Lehrkräfte übernehmen in jeder Pause speziell geschulte Viertklässler die Rolle der Pausenhelfer, die an ihren Westen zu erkennen sind. Sie sind die Ansprechpartner bei Fragen und Problemen und geben diese ggf. an die Aufsichten weiter.

→ Streitschlichtung

Pausen

Frühstückspause 9.30 Uhr – 9.40 Uhr
1. Hofpause: 9.40 Uhr – 10.00 Uhr
2. Hofpause 11.30 Uhr – 11.45 Uhr

Sollte es regnen, bleiben die Kinder in den Klassen.

Pflichten der Eltern

- Für notwendiges Arbeitsmaterial sorgen
- Für pünktliches Erscheinen sorgen
- Kind bei Krankheit entschuldigen (Schule & OGS)
- Dem Kind ein Frühstück mitgeben

Postheft/Hausaufgabenheft

Über das Postheft/Hausaufgabenheft können sich Eltern und Lehrerinnen Nachrichten zukommen lassen (z.B. Entschuldigungen, benötigtes Material, „Läusealarm“ etc.). Bitte schauen Sie daher täglich nach, ob es eine wichtige Nachricht für Sie gibt.

Projektunterricht

Damit die Kinder regelmäßig jahrgangsübergreifend und interessenbezogen arbeiten können, bieten wir Projektunterricht an, bei dem die Kinder aus verschiedenen Themen wählen können.

Schülerversammlung

In unregelmäßigen Abständen treffen sich alle Kinder und Lehrerinnen in der Aula, um wichtige Dinge zu besprechen, etwas vorzuführen oder um gemeinsam zu singen.

Aufsicht

Vor Schulbeginn und in den Pausen werden die Kinder von Lehrerinnen beaufsichtigt. Die Frühaufsicht beginnt morgens um 7.45 Uhr.

Ausflüge

Einmal im Jahr macht die gesamte Schule eine „Sternwanderung“. Vom Schulgelände aus wandern die Klassen sternförmig mit verschiedenen Zielen los. Zurück in der Schule werden Kinder und Begleiter vom Förderverein mit Essen und Trinken empfangen.

Beratung

Wir stehen Ihnen nach Terminabsprache gerne beratend zur Seite, wenn es um das Wohl Ihres Kindes geht. Für die Eltern der Viertklässler ist es Pflicht, an den Beratungsgesprächen über die weiterführenden Schulen teilzunehmen. → Elternsprechtag

BGS

Die Übermittagsbetreuung beginnt nach dem Unterrichtsende, montags bis freitags bis 13.15 Uhr mit freiwilliger Hausaufgabenbetreuung.

Bücherei

Die Longenburgschule hat eine eigene Schülerbücherei. Die Kinder besuchen sie einmal pro Woche, um sich dort Bücher und CDs ihrer Wahl auszuleihen. Die regelmäßige Ausleihe gelingt nur Dank engagierter Eltern.

Computer

Die Longenburgschule verfügt über einen gut ausgestatteten Computerraum mit 12 Arbeitsplätzen, in dem die Kinder an die Arbeit mit dem PC herangeführt werden. In jedem Klassenraum stehen zusätzlich PCs für die Unterrichtsarbeit zur Verfügung.

DaZ

DaZ bedeutet „Deutsch als Zweitsprache“ und ist ein zusätzliches Förderangebot für Kinder mit Migrationshintergrund, die noch Schwierigkeiten mit der deutschen Sprache haben.

Eiternmitarbeit

Helfende Hände sind immer gerne gesehen. Zahlreiche schöne Feste, Ausflüge, Radfahrprufungen, Bastelarbeiten, Martinszuge und vieles mehr können nur durch die Mitarbeit und den Einsatz vieler Eltern gelingen.
→ Bücherei → Homepage → Klassenpflegschaft

Elternabend

Zu Beginn jedes Schulhalbjahres treffen sich die Eltern mit der Klassenlehrerin. Hier werden wichtige Informationen zum Schul- und Klassenleben der Kinder (Organisation, fachliche Inhalte, Termine, Regeln, etc.) weitergegeben.
→ Klassenpflegschaft

Elternsprechtage

Diese finden zweimal im Schuljahr statt. Dabei informiert die Klassenlehrerin die Eltern über die schulische Entwicklung des Kindes.

Erste Hilfe

In der Schule können kleinere und größere Unfälle passieren. Kleine Verletzungen versorgen wir in der Schule. Bei größeren Verletzungen bemühen wir uns, die Erziehungsberechtigten telefonisch zu erreichen, damit sie ihr Kind abholen und zum Arzt begleiten. Da es sich in einem solchem Fall um einen Schulunfall handelt, trägt die Versicherung des Schulträgers die Kosten. Hierzu muss von den Eltern ein entsprechender Unfallbogen ausgefllt werden, der ihnen sofort mitgegeben wird. Sollten Sie einmal nicht erreichbar sein, entscheidet die Schulleitung über den Besuch beim Durchgangsarzt oder über die Anforderung eines Krankenwagens.
→ Versicherung
→ Notfälle
→ Telefonnummern

Faustlos

„Faustlos“ nennt sich ein Programm zur Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen und zur Gewaltprävention und kann von der Klassenlehrerin in den Klassen 3 und 4 in der Stunde zum sozialen Lernen durchgeführt werden. → Soziales Lernen

Mappen

Folgende Schnellhefter benötigt Ihr Kind während seiner Grundschulzeit:

gelb:	Post
rot:	Deutsch
blau:	Mathematik
grün:	Sachunterricht
orange:	Englisch
weiß:	Religion/DaZ
schwarz:	Musik
lila:	PC (ab Klasse 3)/LUBO Klasse 1/2

Materialien Sport-

Sämtliche Materialien, Jacken, Kleidungsstücke, das Zeug sowie der Turnbeutel der Kinder müssen mit Namen beschriftet sein.

Muttersprachlicher Unterricht

Die Kinder haben die Möglichkeit, zweimal wöchentlich am Trkischunterricht teilzunehmen, der teilweise auch im Vormittagsbereich stattfindet. Italienisch- und Spanischunterricht finden am Nachmittag statt. ber das Konsulat wird Portugisischunterricht angeboten.

Notfälle

Damit wir Sie bei eventuellen Notfällen benachrichtigen können, ist es unerlässlich, dass wir Sie oder von Ihnen benannte Vertrauenspersonen stets telefonisch erreichen können.
Bitte achten Sie im Interesse Ihres Kindes darauf, uns immer die aktuell gültigen Notfallnummern mitzuteilen.
→ Telefonnummern → Erste Hilfe

OGS

(Offene Ganztagsschule)

„Burghelden“

Im Offenen Ganztag wird ihr Kind täglich von 8.00 Uhr – 16.30 Uhr zuverlässig betreut. Das Betreuungsteam (Leitung: Frau Kirchner und Herr Umscheiden) ist unter 02223-908275 zu erreichen. → Homepage

Parken

Das Park-Chaos vor der Schule möchten wir mit Ihrer Hilfe vermeiden. **Halten oder parken Sie daher nicht vor der Schule**, sondern nutzen Sie die kostenfreien Parkplätze hinter der Turnhalle.

L ernzeit	Die Kinder erhalten täglich – außer freitags – Aufgaben, um das in der Schule Gelernte zu üben und zu festigen. Diese Arbeiten können in der Regel von den Kindern <u>alleine</u> bewältigt werden. Nach dem Schulgesetz sind folgende Lernzeiten vorgesehen: 30 Minuten konzentriertes Arbeiten in Klasse 1/2, 45 Minuten konzentriertes Arbeiten in Klasse 3/4.	F erien & bewegliche Feiertage	Ferien werden von der Landesregierung festgelegt. Bewegliche Ferientage, z.B. Karneval, werden von der Schulkonferenz jährlich neu bestimmt. → Terminübersicht
L ehrmittel/ B ücher	Schulbücher werden teilweise von der Schule beschafft. Bitte achten Sie auf einen pfleglichen Umgang mit Arbeitsmitteln, die von der Schule ausgeliehen werden. Bei Beschädigung oder Verlust müssen die Bücher von den Eltern ersetzt werden.	F örderunterricht	Parallel zu und im Anschluss an den Klassenunterricht findet der Förderunterricht statt.
L esenacht	Der → Förderverein bietet regelmäßig Lesenächte für die Kinder an. → Infobrief	F örderverein	Der Förderverein, Freunde und Förderer der Longenburgschule e.V., hilft bei der Ausstattung unserer Schule mit finanziellen Mitteln. So steht der Förderverein bei allen Aktivitäten der Schule helfend zur Seite. Mit einem Mitgliedsbeitrag von 15,00 € jährlich unterstützen Sie diese Arbeit.
L ubo	In der ersten Klasse lernen die Kinder durch das Programm „Lubo aus dem All“ Gefühle zu erkennen und zu benennen. Sie lernen, Verhalten von Gefühlen zu trennen und angemessenes und unangemessenes Verhalten zu unterscheiden. Ziel ist die Problemlösefähigkeit, das Emotionswissen und die Empathiefähigkeit der Kinder zu steigern. Das Programm endet im Laufe der zweiten Klasse und geht dann in einen Klassenrat über, in dem das erlernte Wissen Anwendung findet. → Soziales Lernen	F rühstück	Ihr Kind sollte zu Hause gefrühstückt haben, bevor es in die Schule kommt. Geben Sie Ihrem Kind für die Pause in den Klassen ein gesundes Frühstück (Brot, Obst) und zu Trinken (Wasser) in dichten, wiederverschließbaren Behältern mit. Bedenken Sie bitte: Eine abwechslungsreiche und ausgewogene Ernährung hilft den Kindern beim Lernen.
M artinszug	Jedes Jahr findet an einem Freitag um den 11. November unser traditioneller <u>Martinszug</u> statt. Gemeinsam mit Sankt Martin, mit Blaskapellen und mit Kindern aus den örtlichen Kindergärten ziehen die Schulkinder singend mit ihren Laternen durch das Dorf zum großen Martinsfeuer am Rhein und wieder zurück zur Schule. Dort erhalten die Kinder ihren Martinswecken und können den Abend gemeinsam mit ihren Eltern bei Kinderpunsch und Glühwein ausklingen lassen.	G emeinsames Lernen/ Inklusion	An unserer Schule lernen Kinder mit und ohne besonderen Unterstützungsbedarf gemeinsam in den Klassen, unterstützt von zwei Sonderpädagoginnen und einer Sozialpädagogin.
M artinslose (Stotzen)	In den Wochen vor St. Martin erhalten die Kinder von der Schule jedes Jahr <u>Martinslose</u> , die sie an Nachbarn, Freunde und Verwandte verkaufen. Der Erlös des Losverkaufs, wie auch das gesammelte Geld beim Stotzen, dient der Finanzierung des Martinszuges. Beim traditionellen Stotzen gehen die Schulkinder in Begleitung von Erwachsenen an einem Freitagnachmittag, Martinslieder singend, durch das Dorf und hoffen auf die Freigiebigkeit der Niederdollendorfer. → Infobrief, → Elternmitarbeit	G ottesdienste	Gottesdienste finden im Wechsel (1./2. bzw. 3./4. Schuljahr) freitags in der 1. Stunde statt. Katholisch: Treffpunkt ist der Platz vor St. Michael. Evangelisch: Treffpunkt ist der Schulhof. An Freitagen ohne Gottesdienst: • können die OGS- und BGS-Kinder in die Betreuung gehen. • kommen die anderen Kinder erst um 8.45 Uhr in die Schule. → Terminübersicht

Hausaufgaben

→ Lernzeit

Hausmeister

Unser Hausmeister Herr Scheidt kümmert sich um alles in der Schule. Telefon: 02223-9098076

Hausschuhe

Die Kinder tragen in der Schule Hausschuhe mit fester Sohle. Bitte versehen Sie diese mit dem Namen Ihres Kindes.

Homepage

Unsere Homepage erreichen Sie unter:

www.longenburgschule-koenigswinter.de

Klicken Sie mal rein!

Für die Homepage benötigen wir jedes Schuljahr dringend Ihre Hilfe. Wenn Sie Zeit und Lust haben, mitzuhelfen, melden Sie sich bitte bei Ihrer jeweiligen Klassenlehrerin. → Elternmitarbeit

Infobrief

Alle wichtigen Termine, Informationen, etc. erhalten Sie immer in schriftlicher Briefform (gelbe Mappe/Postheft). Viermal jährlich informiert die Schulleitung schriftlich über Aktuelles.

Karneval

An Weiberfastnacht kommen die Kinder verkleidet in die Schule und alle feiern gemeinsam Karneval. Auch die Eltern sind dazu herzlich eingeladen.

→ Terminübersicht → Infobrief

Känguru - Wettbewerb

Einmal im Jahr können Kinder aus den Klassen 3 und 4 am Mathematikwettbewerb „Känguru“ teilnehmen. Die geringe Teilnahmegebühr tragen die Eltern. → Infobrief

Kinder bringen und abholen

Die Kinder werden von ihren Eltern auf dem Schulhof verabschiedet und gehen alleine in die Klassen.

Klassenfahrt

Eine mehrtägige Klassenfahrt wird in der Klasse 3 durchgeführt. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie rechtzeitig im Rahmen Ihrer Klassenpflegschaften durch die Klassenlehrerin.

Klassenpflegschaft

Die Elternschaft jeder Klasse bildet die Klassenpflegschaft. Diese wählt zu Beginn des Schuljahres eine/n Vorsitzende/n und eine/n Vertreter/in. Diese leiten die Klassenpflegschaftssitzungen, unterstützen die Klassenlehrerin und sind Ansprechpartner für die Elternschaft. Die Klassenpflegschaftsvorsitzenden sind Mitglieder der → Schulpflegschaft

Klassenrat

Der Klassenrat ist eine Möglichkeit Probleme in der Klassengemeinschaft anzusprechen. Die Kinder reflektieren über Situationen aus dem Unterrichtsgeschehen und den Pausen. Schritt für Schritt sollen die Kinder die Leitung des Klassenrates übernehmen, die Klassenlehrerin tritt dabei zunehmend in den Hintergrund, sie beobachtet, moderiert und schlichtet. → Soziales Lernen

Krankheiten

Diagnostizierte Krankheiten (z.B. Allergien, Diabetes, etc.) sollten zur Sicherheit des Kindes der Schule mitgeteilt werden. Einige Krankheiten (Läuse, Keuchhusten, Windpocken, Scharlach, Masern, Röteln, etc.) sind meldepflichtig. Bitte benachrichtigen Sie umgehend die Schule. → Infektionsschutzgesetz → Krankmeldung

Krankmeldung

Damit wir uns nicht unnötig um Ihr Kind sorgen, melden Sie es im Krankheitsfalle bitte gleich am ersten Tag krank. Rufen Sie dafür vor Unterrichtsbeginn im Sekretariat an (Tel.: 908296 und sprechen Sie auf den Anrufbeantworter) oder sagen Sie bitte einem Mitschüler Bescheid. Nach der Genesung muss eine schriftliche Entschuldigung vorgelegt werden.

Läuse

Läuse sind sofort meldepflichtig. Sollten in unserer Schule Läuse auftreten, werden Sie umgehend über das Postheft informiert.